



Beschlussvorlage

0012/2023

Jugendamt

Beratungsfolge:

1. Jugendhilfeausschuss 02.03.2023 Entscheidung Ö

Reinhard Friedel 03.02.2023

gez. Dezernent/in / Datum

Projektkonzept zur Jugendbeteiligung auf Landkreisebene

Beschlussvorlage

0012/2023

Jugendamt

Beratungsfolge:

1. Jugendhilfeausschuss 02.03.2023 Entscheidung Ö

Beschlusse Entwurf:

Der Durchführung der Projektkonzeption zur Jugendbeteiligung auf Landkreisebene wird zugestimmt.

Kurzdarstellung der Sachlage:

Im März 2021 stellte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag im Kreistag (siehe Anlage), dass eine Jugendbeteiligung auf Landkreisebene angelehnt an den § 41a GemO geschaffen werden sollte. Der Antrag wurde in den Jugendhilfeausschuss verwiesen. Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses im Juni 2021 wurde die Verwaltung zu einer konzeptionellen Ausarbeitung einer Beteiligungsform auf Landkreisebene in Kooperation mit dem Kreisjugendring

Ravensburg e.V. beauftragt. Dabei sollte ein Format gewählt werden, welches nicht eine parlamentarische Beteiligung im Kreistag selbst darstellt. Neben einer mangelnden rechtlichen Legitimation hierfür, spricht insbesondere eine mehrjährige Verpflichtung für ein derartiges Amt und die mangelnde Repräsentativität gegen eine parlamentarische Beteiligungsform. Auch die bislang durch den Kreisjugendring Ravensburg e.V. durchgeführten Jugendkonferenzen sollten hierbei nicht als alleiniges Format der Jugendbeteiligung auf Landkreisebene herangezogen werden.

Im Anschluss an den Jugendhilfeausschuss im Juni 2021 beschäftigten sich der Kreisjugendring Ravensburg e.V. und die Landkreisverwaltung ausführlich mit der Thematik. Es konnte erarbeitet werden, dass ein Gesamtkonzept zur Jugendbeteiligung auf Landkreisebene bereits bestehende Beteiligungsformate berücksichtigen sollte. Dies wurde im Jugendhilfeausschuss am 18.11.2022 eingebracht und seitens des Ausschusses zur Kenntnis genommen. Im selben Jugendhilfeausschuss wurde aufgrund der (anstehenden) personellen Veränderungen innerhalb des Kreisjugendring Ravensburg e.V. darauf verwiesen, dass sich eine weitere Ausarbeitung der Jugendbeteiligung auf Landkreisebene wegen Einarbeitungsphasen neuer Mitarbeitender verzögern wird. Ziel sei es aber weiterhin, ein mögliches Beteiligungsformat unter Mitwirkung von Jugendlichen selbst zu erarbeiten.

In 2022 erstellten der Kreisjugendring Ravensburg e.V. und die Landkreisverwaltung auf operativer Ebene einen ersten Entwurf für die Einbeziehung Jugendlicher in den Prozess der Konzepterarbeitung der Jugendbeteiligung auf Landkreisebene. Darüber hinaus wurden weitere Formatideen innerhalb der Landkreisverwaltung unter Einbezug des Kreisjugendring Ravensburg e.V. aufgegriffen. In die Entscheidungsfindung für ein mögliches Jugendbeteiligungsformat für Jugendliche auf Landkreisebene wurden - neben der Rückmeldung des Verwaltungsvorstandes des Landkreises - nochmals die Erfahrungswerte anderer Beteiligungsformate im Landkreis und außerhalb des Landkreises reflektiert, einzelne Jugendliche aus Jugendgemeinderäten und Vertreter/innen aus dem „Regio-Treff“ Offene Kinder- und Jugendarbeit und Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragte befragt. Letztlich fiel die Entscheidung zur möglichen Durchführung auf das Projektformat „Schule trifft Politik“. Die gemeinsam vom Kreisjugendring Ravensburg e.V. und der Landkreisverwaltung ausgearbeitete Projektkonzeption ist in Anlage 1 dargestellt.

Nach dieser Projektkonzeption ist es geplant, in den Jahren 2023 und 2024 vier Veranstaltungen durchzuführen. Davon sollen 2 Veranstaltungen im urbanen und 2 Veranstaltungen im eher ländlichen Raum durchgeführt werden. Das Format „Schule trifft Politik“ soll dabei zum einen selbst als mögliches Jugendbeteiligungsformat auf Landkreisebene erprobt werden. Darüber hinaus bietet es aber auch die Möglichkeit, eine größere Gruppe an Jugendlichen direkt daran zu beteiligen, wie eine Jugendbeteiligung auf Landkreisebene aussehen sollte bzw. wie das durchgeführte Format angepasst werden sollte. Letztendlich soll anhand einer Evaluierung des durchgeführten Projektes ein Gesamtkonzept zur Jugendbeteiligung auf Landkreisebene erstellt werden, in welchem bereits bestehende Beteiligungsformate als Teil der Gesamtkonzeption berücksichtigt werden (z. B. (parlamentarische) Beteiligungsformen auf Gemeinde- bzw. Stadtebene, das Jugendforum „Heroes for democracy“ des Förderprogramms „Demokratie leben!“ und weitere).

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen

Anlagen:

Anlage 1 zu 0012-2023

Anlage 2 zu 0012-2023

Antrag Jugendbeteiligung B90_Die Grünen